

Letzte Telegramme.

London, 17. März. Gestern Abend fand zu Ehren des Prof. Dr. Birkow in dem Hotel Metropole unter dem Vorsitz des Präsidenten der Royal Society, Lord Kelvins, ein Bankett statt, an welchem etwa 250 Gäste teilnahmen, darunter die berühmtesten Verräte Englands.

London, 17. März. Die Spinnerarbeiten in Lancashire willigten in eine Herabsetzung der Löhne um 2 1/2 Prozent unter der Voraussetzung, daß Nicht-unionisten nicht beschäftigt würden.

Paris, 17. März. Andrieux erklärte auf Befragen einem Berichterstatter gegenüber, es habe sich niemals ein Mitglied des diplomatischen Corps auf der Liste Reinkaus befunden. — Der Verteidiger Delisle, Vorsitzender der Anwaltskammer, richtete an Ribot ein Schreiben, worin er sich gegen die Beschuldigung der Indiscretion, die Ribot von der Tribune herab gegen die Mitglieder der Advokatur erhob, entschiedene Verwahrung einlegte.

Madrid, 17. März. Der Handelsminister bereitet ein Dekret vor betr. einer Reform der Subskripte der Wechselagenten. Die neue Freistenfener soll sich sowohl auf die Kassegeschäfte als auch auf die Termingeschäfte beziehen, hinsichtlich der letzteren nur auf Differenzen.

Nach Schluß der Redaktion eingetroffen:

Berlin, 17. März. [Orig.-Telegr.] Die Militärkommission beendigte heute die zweite Sitzung. Bei der Abstimmung wurde die Regierungsvorlage gegen sechs Stimmen der Konserverativen, so dann sämtliche Anträge abgelehnt. Nächste Sitzung findet nach Ostern statt.

Samstagsgesellschaft in Halle.

Sitzung vom 16. März.

Nach Erlebung einiger geschäftlicher Angelegenheiten sprach Dr. Rothemann Dr. Gottlob Meyer aus Berlin über das Thema „Wissen und Vernehmen“.

Wissen und Vernehmen sind, führt Meyer aus, die beiden höchsten Darstellungsformen, denen wir überall an Straßen- und in Wohnräumen als Schmutz begegnen und die uns so sehr gelangig geworden sind. Sie sind eigene Kunstformen und haben ihre eigene Entwicklungsgeschichte gehabt.

Unter der Aufsicht der Gesellschaften in Halle und in den oberen Teilen des Körpers beschränkt die Vertheilung des Urtheils. Die Art und Form des Urtheils nach unten ist eine durchaus verschiedene, man kann bei der Hervorhebung der Urtheil geradezu von einer Entfaltung sprechen, denn in der Natur ist ein Reichthum nicht vorhanden. Aber das Geistesleben der Urtheilung ist in der Wirklichkeit viel gelitener worden. Schon die geistliche und römische Kunst kannte Wissen und man kann sie vielleicht als eine Entfaltung der hellenistischen Kunst aus der Zeit der Diadochen bezeichnen. Die eigentliche Entwicklung der Urtheil ist abhängig von der Fortschrittlichkeit. Ein Beispiel sind die Wissen nach dem Material. Stein und Metall, zu Wissen. Ein Stein wird zunächst der Kopf herabgeschritten, von dem Abgelenkt läßt man jedoch als möglich als Helfer helfen. Der Saisonschnitt zeigt häufig seitlich eine vertikale Begrenzung, die vordere Seite ist rechteckig abgegrenzt oder springt nach vor. Manchmal tritt eine willkürliche Vertheilung nach den Seiten hin ein. Einmal ein eigener Sattel zu der Urtheil genommen wird, erhält die Urtheil gewisse Ähnlichkeit mit formlosen Seiten. Die Urtheil pflegte den Schnitt, ohne Rücksicht auf den Fallentwurf zu nehmen, durch die Schichten zu legen. Die Bronzeurtheil hat ganz andere Grundbedingungen; um den Guss möglichst zu erleichtern, suchte man das Urtheil möglichst leicht zu machen und hülfte daselbst an.

Schon in der Urtheil wurde versucht zwischen dem tektonischen und organischen Theile der Urtheil durch ein Zwischenstück zu vermitteln. In diesem Falle wachte die Urtheil aus einem Reich von Urtheil oder einem Urtheil heraus, wie dies z. B. die als Urtheil bezifferte Statue des Kaisers Commodus zeigt. Der Geist des Urtheil war der Entfaltung der Urtheil, wie überhaupt der Urtheilplatt nicht weniger, andere Urtheil es sich in der Urtheil. Wir finden die Urtheil auf Urtheil als Urtheil und zum Schilde im Innern der Urtheil. Die Urtheil suchte im weitesten Sinne die Urtheil als eine gewisse Rolle zu bringen und den Urtheil in Liebersteinung mit dem Urtheil zu führen. Die Urtheil wurden besonders in Urtheil ausgeschieden, so die Urtheil von Urtheil besonders Urtheil Urtheil. Auch die Urtheil suchte mit Urtheil Urtheil durch die Urtheil zu werden und das ganze Urtheil des Urtheil zu vermeiden.

Es geht aus dem Thema von der Entwicklung der Urtheil geht die Urtheil. Die Urtheil und Urtheil Urtheil, die durch einen Kopf geschickt werden, sie bilden gewissermaßen die Vorstufe zur Ausführung der Urtheil. Ihre Namen erhielten sie von dem griechischen Worte Urtheil, zu dessen Ehren zahlreiche Säulen in Athen aufgestellt waren, dann wurden andere Urtheil. Sie dienen als Urtheil, dann auch als Urtheil oder Urtheil Urtheil. Im alten Rom trugen sie als Urtheil die Urtheil des Götter Urtheil. Das Urtheil hat sie wenig beachtet gelassen, ebenso auch die Urtheil. In anspruchsvoller Urtheil wurde die Urtheil bogen von der dekorativen Kunst der Urtheil Urtheil verwendet und wie Urtheil ganze Urtheil von Urtheil großer Urtheil. Die Urtheil wurde als Urtheil, als Urtheil Urtheil oder als Urtheil Urtheil. In unserer Zeit wurde die Urtheil oft und besonders in den Urtheil verwendet, in denen nicht die Urtheil zu einer weiteren Ausführung der Urtheil gegeben sind.

Herr Professor lobte den interessanten Vortrag, der durch schillernde Photographie und Skizze erläutert wurde.

Bewegung der Bevölkerung von Halle

im Februar 1893.

Zugesogen sind 1199 Personen (gegen 1309 im Vorjahre).

Darunter befanden sich: 45 männl. und 4 weibl. Familienglieder, 26 männl. und 89 weibl. Familienmitglieder, 573 männl. und 468 weibl. Einzelpersonen, im ganzen also 644 männl. und 655 weibl. Personen.

Von den Zugesogenen waren: 1051 Personen evangelisch, 117 Katholik, 14 Jüdenthum, 17 Distanzen.

Darunter 214 aus Halle, aus dem übrigen Preußen 429, aus dem Königreich Sachsen 118, aus dem übrigen Deutschland 87, aus Oesterreich 16, aus Rußland 11, aus andern Ländern und ohne Angabe 36 Personen.

Unter den Abgezogenen befanden sich: 16 männl. und 291 weibl. Dienstboten, 128 männl. und 77 weibl. Arbeiter, 293 Gewerbe-Gehilfen, 33 selbständige Handl. und Gewerbetreibende, 18 Lehrer, Militärpersonen, Gelehrte, Beamten, 3 Rentner, 203 aus Grundbesitzer, 63 in Berufsvorbereitung, 163 ohne Beruf und Berufsangabe einj. Kranke.

Abgezogen sind aus Halle 1073 Personen (gegen 1479 im Vorjahre).

Darunter befanden sich: 45 männl. und 7 weibl. Familienglieder, 46 männl. und 84 weibl. Familienmitglieder, 513 männl. und 383 weibl. Einzelpersonen, im ganzen also 604 männliche und 477 weibliche Personen.

Von den Abgezogenen waren: 956 Personen evangelisch, 94 katholisch, 18 Jüdenthum, 10 Distanzen.

Gebürtig waren: aus der Provinz Sachsen 476 Personen, darunter 202 aus Halle, aus dem übrigen Preußen 387, aus dem Königreich Sachsen 96, aus dem übrigen Deutschland 73, aus Oesterreich 3, aus Rußland 7, aus andern Ländern und ohne Angabe 26 Personen.

Unter den Abgezogenen befanden sich: 12 männl. und 240 weibl. Dienstboten, 117 männl. und 65 weibl. Arbeiter, 276 Gewerbe-Gehilfen, 30 selbständige Handl. und Gewerbetreibende, 13 Lehrer, Militärpersonen, Gelehrte, Beamten, 3 Rentner, 249 aus Grundbesitzer, 79 in Berufsvorbereitung, 125 ohne Beruf und Berufsangabe einj. Kranke.

Es betrug die Zahl:

1. Der Anmeldungen von Personen bzw. Familien, die innerhalb Halle ihre Wohnung gewechselt haben: 1010 (gegen 1150 im Vorjahre).

2. Der Anmeldungen von Personen bzw. Familien, die ihren Wohnsitz von auswärts nach Halle verlegt haben: 1096 (gegen 1124 im Vorjahre).

3. Der Abmeldungen von Personen bzw. Familien, die innerhalb Halle ihre Wohnung gewechselt haben: 1025 (gegen 852 im Vorjahre).

4. Der Abmeldungen von Personen bzw. Familien, die von Halle nach auswärts ihren Wohnsitz verlegt haben: 944 (gegen 1302 im Vorjahre).

Es haben im Februar 1893 stattgefunden: Geburten 342, Sterbefälle 178.

Privat-Versicherungs-Anstalten.

In einer Abhandlung an lehrer Stelle haben wir mehrfach darauf hingewiesen, wie in neuerer Zeit an deutschen oberen Klassen private Versicherungs-Anstalten sehr an Boden gewonnen haben, da nicht nur die billigeren Versicherungen, sondern namentlich auch die den Wünschen des Publicums vollständig entgegenkommenden Einrichtungen viel Aufschwung gefunden.

Auch die hier betrachteten Privat-Versicherungs-Anstalten haben seit ihrem Entstehen einen ständigen Fortschritt gemacht, so daß sie sich jetzt in der That als wichtige Faktoren an der Versicherungswelt zu betheiligen vermögen.

Table with 3 columns: Year (1891, 1892, 1893) and 3 rows of financial data (Januar, Februar, März).

Die Voten der Anstalt hielten für Erfüllung ihrer Pflichten in einer verhältnißmäßig hohen Position. Das Institut selbst besteht durch eine bei dem Vorstande H. v. Steiner Winterliche ansehnliche Summe für Geld- und Wertheinständen sowie für Besetze nach den für die Reichspost bestehenden gesetzlichen Bestimmungen, ferner für Einzahlung von Vereinsbeiträgen.

Mit Genehmigung der Polizei-Verwaltung dürfte die Anstalt im vergangenen Jahre ihre Versicherungen an den Streckenfronten selbst anbringen, was ihr früher nicht gestattet war. Die Zahl der Versicherungen ist nach und nach auf 106 erhöht; außerdem bezieht sich die Zahl der Versicherungen auf die Reichspostverwaltung vertheilt Versicherung, die namentlich in die Klassen des „Courier“ gegliedert sind, welche sich nach außerhalb bestimmt sind, jedoch in die Reichspostverwaltung gelegt, Derselbe werden unter Erhebung des factinmäßigen Vorkosts — ohne Staatspost und ohne Abkempfung der Reichspostverwaltung selbst bestellt, um Veranlassungen in der Stellung dieser Sachen zu vermeiden.

Weiterbericht der Deutschen Seewart vom 16. März.

Table with 4 columns: Location (Eilatoun, Varom, etc.), Date (8 Uhr morgens, 2 Uhr nachmittags), and various data points.

Hallecher erster Wochenbericht vom 17. März.

Rohzucker. In der ersten Wochenhälfte entwickelte sich ein sehr lebhaftes Geschäft und erlieferten sich bei den Raffinerien besonders feine hochpolarisierende Qualitäten guter Beachtung, weshalb diese auch einen größeren Preisaufschlag als der Rohzucker erfahren. Als dann sich der Markt ruhiger und sind die höchsten Notierungen schwer zu bedingen.

Umsatz 46,000 Sack.

Raffinirter Zucker. Die Haltung des Marktes war eine feste, doch war der Verkehr bei den gesteigerten Forderungen der Raffinerien nicht sehr lebhaft.

Table with 2 columns: Rohzucker and Raffinirter Zucker, listing prices for various grades.

Table with 2 columns: Raffinirter Zucker and various grades, listing prices.

Bei Posten aus erster Hand. Die Preise verstehen sich für 100 kg franco.

Hälftenfrachten.

\* Berlin, 16. März. (Amst.) Markt per 1000 kg loco mit Term. niedriger. Gek. — t. Kündigungspreis. — M. loco 109 bis 122 M. nach Qual., per diesen Monat —, per März-April —, per April-Mai gestiegen nach 106,50-7,75 bez. per Mai-Juni 107,25 — 107 bez. per Juni-Aug. 107,25-107 bez. per Juli-Aug. —, Fehlb. per 1000 kg. Koehware 100-05 M. n. Q. Futterware 137-140 M. n. Q.

\* Wien, 16. März. Markt per Mai-Juni 1893 4,60 Gd., 4,61 Br. \* Antwerpen, 16. März. Weizen fein. Roggen ruhig. Rüböl ruhiger.

Silamertene.

\* Petersburg, 16. März. Haarf loco 44,00. Leinsaat loco 15,00.

Viehmarkt.

Leipzig, 16. März. Schlachtwiehmärkte in städt. Viehhofe. Preise für 50 kg a. Lebend., b. Schlachtweg.

Table with 4 columns: Quantity (I, II, III, IV), Quality (a, b), and Price (M, S).

1602 Stück Schlachtwiehm. \* Maskirter bei 44 M.

Anmerkung: Das Schlachtwiehmärkte bei Kindern wird mit Talgieren berechnet. — Die Schweine werden gehandelt mit 20 kg Tara. Geschlachtungsart: \* und \* schleppend.

Bamberg, 14. März. Zum heutigen Viehmarkt betrug der Zutrieb 497 Stück Großvieh und 30 Kälber. Vorhanden waren Ochsen der rotgelben und rothbraunen Rassen vorhanden, und da es an deutschen Händlern und sonstigen Käufern nicht fehlte, hätte man ein lebhafteres Geschäft vermuthen dürfen. Allein die Nord- und Westdeutschen finden hier für ihre Fettwaare schwer Abnehmer, während gute Gansschone stets hohe Preise haben. Mittelwaare weniger gesucht, gute Mastschone bis zu 1000 M. und darüber. K. H. und Jungvieh zu höherem Preise, schöne Waare auch hier bevorzugt und entsprechend theuer bezahlt.

Wolle. Baumwolle.

Leipzig, 16. März. Rammung-Terminhandel. Die Flata (Grunderwolle) H., per März 3,85, per April 3,85, per Mai 3,85, Juni 3,90, Juli 3,92, Aug. 3,95, Sept. 3,95, Okt. 3,95, Nov. 4,00, per Dez. 4,00, per Jan. —, per Febr. —, Umsatz 65,300 Kilogramm.

Offizielle Notierungen.

Table with 2 columns: American good ordin. and other grades, listing prices.

Produktenbräue zu Chicago.

London, 15. März. Chiampeter 9 sh. 9-10 d. für gewöhnliche, 9 sh. 10 d. für chemische Sorten.

Berliner Börse vom 17. März.

(Fernsprechdienst der Saale-Ztg.)

Von der Fondsbörse. Aus mangelnder Anregung der auswärtigen Plätze und infolge Vorherrschaft schwächeren Wien aus der Vorherrschaft zeigte die Börse bei Eröffnung eher Neigung zur Abschwächung. Als jedoch Einsetzungen gegen gestrige Schlussnotiz auf lebhaft Nachfrage höher einsetzten und im Laufe des Verkehrs eine wesentliche Steigerung erliefen, wofür man günstige Berichte vom rheinisch-westfälischen Walzwerkveränderung anführte, besserte sich die Tendenz im allgemeinen. Letztendlich B. A. K. erholten sich kräftig. Es wurde hauptsächlich von einem in Vorbereitung stehenden Finanzgeschäfte der Diskontogesellschaft gesprochen und die Anwesenheit eines Leiters der Bank in London damit in Verbindung gebracht. Montanwerthe gebessert. Von heimischen Eisenbahnen Marienburger höher, von fremden schweizerische Unionbahn und die österreichische Transportwerke besser.

Wegen einer Störung im Fernsprechbetriebe zwischen Halle und Berlin konnte uns nur der Bericht über die heutige Berliner Fonds-Börse übermitteln werden.







**Eduard Graf** aus Prag, **Halle a. S., Markt 11 (alt), Marienhauß,**  
**Böhmen,**  
**Größtes Special-Geschäft am Platze.**

**Bettfedern** in nur streng reeller, reiner Waare, à 100 à 200 à 300 à 400 bis zu den feinsten schneidenden Halbdaunen  
 à 100, 2,50, 4 bis 3,50  
**Fertige Betten** in großer Auswahl, mit garantiert neuen Federn gefüllt und federichtiges Zulett, à 10, 15, 20, 25, 30, 35, 40, 45, 50 bis zu den feinsten  
 à 10, 15, 20, 25, 30, 35, 40, 45, 50

**Grüne Damen** mit Damen gefüllt und prima Leinen-Zulett von 35 A bis 45 A  
**Herrschafsbetten** mit Damen gefüllt und prima Leinen-Zulett von 35 A bis 45 A  
**Großes Lager** in fertigen Zulett von feinsten Federleinen, Drell, Röyer und Bett-Vardent, Bettbüchern, Strohfäden, Bettstellen mit Matratzen  
 zu sehr billigen Preisen.  
**Bei Einkauf von 50 Mark 2 pCt. Rabatt.** **Verband nach auswärtig.** **Muster und Preisliste franco.** **Umtausch gestattet.**

In dem großen  
**Total-Ausverkauf**  
 wegen  
**Geschäftsaufgabe**  
 der  
**Halleschen Concurrenz-Gesellschaft**  
 5 Reizigerstraße 5, 1. Etage 5 Reizigerstraße 5,  
 kein Laden

Kommen von heute ab zum Verkauf so lange der Vorrath reicht:

Concurranten-Anzüge, guter Buckskin	von 10-15 A an
Concurranten-Anzüge, Diagonal u. Satin	13-20 "
Concurranten-Anzüge, breites Sammet	15-25 "
Buckskin-Anzüge in guter Waare	10-18 "
Saison-Anzüge in allen Modellen	12-30 "
Jacon-Anzüge, das Neueste der Saison	15-24 "
Dochelgante Anzüge in engl. u. franz. Stoffen	18-28 "
Wendroff-Anzüge, leichte Sammet	22-36 "
Triphabre-Paletots, neueste Dessins	9-17 "
Nouveautés-Paletots, hochweie Ausführung	12-25 "
Chokolats, feinste englische Stoffe	16-28 "
Schwalbisch in allen Modellen	14-25 "
Buckskin-Anzüge in allen Jacons	5-10 "
Buckskin-Hosen, Abendschnitt, elegant sitzend	24-6 "
Sammet-Hosen, glatt und gestreift	6-8 "
Buckskin-Hosen u. Westen, neueste Dessins	7-12 "
Jünglings-Paletots, Nouveautés	8-14 "
Knaben-Anzüge mit u. ohne Jackett	3-5 "
Knaben-Anzüge, Boutons u. Jackfacoen	4-6 "
Tricot-Anzüge, um u. gestreifte Dessins	4-8 "
Knaben-Paletots in großer Auswahl	4-9 "
Westen in Buckskin, Tuch, Seide u. Woll	2-4 "
Einzelne Knaben u. Mädchen-Hosen für jedes Alter.	

Sind in großer Auswahl sowohl in Anzügen als auch einzelnen Hosen u. Westen am Lager und geben wir dieselben unter **"Selbstkostenpreis"** ab. Es verläßt daher Niemand, dem sein Geld lieb ist, seinen Bedarf zu denken in dem Ausverkauf der  
**Halleschen Concurrenz-Gesellschaft,**  
 in Firma Mayer & Co.,  
 eine Treppe hoch 5 Lelpzigerstrasse 5 eine Treppe hoch.  
**Am Sonntag ist unser Geschäft geöffnet:**  
 von 7-9 1/2 Uhr und von 11 1/2-7 Uhr Abends.  
 kein Laden, daher billig.

**C. Buchalla, Halle a. S.,**  
 11 Gr. Steinstraße 11,  
**Wandgeschäft für Fußbekleidungen**  
 aller Art,  
 nur elegante, gediegene Leistungen.

**OTTO HERZ & CO.**  
 anerkannt  
 bestes  
 Fabrikat  
 Frankfurt  
 a. Main  
 benimmt  
 durch  
 Souffrir  
 1880

**Hauptniederlage bei**  
**C. Buchalla, Gr. Steinstr. 11.**

**Hüten, Handschuhen und Cravatten**  
 empfehlen billigt  
**Aderhold & Müller**  
 P. R. V.  
 Inh. Otto Müller, 42 Gr. Ulrichstr. 42.

**Wintergarten.**  
 Freitag den 17., Sonntag den 19. (2 Vorstellungen), Montag den 20. und Dienstag den 21. März 1893  
**Grosse Vorstellungen des russischen Orchesters**  
 unter Direction des Herrn Theo Kräusel.  
**Entree:** Loge 1 Mk., Saal 50 Pfg. **Vorverkauf:** Familienbilletto (3 Personen) 1 Mk., Saal 40 Pfg. in den bekannten Handlungen. Anfang 8 Uhr.  
**Hotel u. Restaurant z. „Goldenen Sirsch“**  
 Reizigerstraße 63.  
 Hierdurch die ergebene Anzeig, daß ich die Bewirtschaftung obigen Hotels und Restaurants übernommen habe. Ich empfehle selbiges einem geschickten fleißigen und ausdauernden Bedienten auf das Angelegentlichste und werde stets bemüht sein, mir in jeder Beziehung die Zufriedenheit meiner werthen Gäste zu erwerben. — **Borsigal, Lagerbier aus W. Rauchfuß Brauereien und Mühlener Bürger-Bräu.**  
**Wittagsfrüh im Abonnement zu 70 Pfg. und 1 Mark.**  
**Morgens und Abends Stamm zu fl. Preisen.**  
 Um gütigen Zuspruch bittend, zeichne hochachtungsvoll  
**Max Dunkelberg.**

**Hotel & Restaur. z. Goldenen Hirsch**  
 Reiziger Straße.  
**Sonnabend Abend Stamm: Wiener Roastbraten.**  
**Sonntag Abend Stamm: Schnitzel mit Schoten.**  
**Max Dunkelberg.**

**Zum Guttenberg**  
 Königstraße 21.  
**Sonnabend und Sonntag**  
**Bockbier von Reif-Nürnberg,**  
 einziges in Halle. Dazu Speckkuchen. **E. Hemmer.**

**Paradies.**  
 Sonnabend den 18. März  
**Pökelknochen mit Erbspurree und Sauerkohl.**  
**C. Meissner.**

**„Franziskanerhalle“**  
 Große Märkerstraße-Kuhgasse.  
 Heute und morgen festes  
**Grosses Bockfest**  
 in dem beliebigen restaur. Ordens-Ber-  
 leihung für hervorragende Leistung, Krappen und Bier-  
 gratis. Eintritt frei. Hochachtungsvoll Georg Weiss.

**II. kommunaler Wahlverein.**  
 Freitag den 17. März Abends 8 Uhr  
**Berjammung**  
 in „Kohl's Restaurant“, Königstraße Nr. 4.  
 Vortrag des Herrn Knauth über „Die Kommunalfreireform in Preußen.  
 Die Mitglieder werden ersucht sämmtlich zu erscheinen.  
**Gäste sind angenehm.**

**Bienen-Verein für Halle und Umgegend.**  
 Sonntag den 19. März Nachm. 3 Uhr im Rothen Hof.  
 Tagesordnung:  
 1. Ueber Winterunterung und Nüchtheit auf die Winterunterung. — Nüchtern:  
 2. Einziehung der Mitgliedsbeiträge und Berichtes.  
 Gäste sind willkommen. **Der Vorstand.**

**Für Segelgesellschaften.**  
 Meine gut approbirte, mit freund-  
 lichem Regelmäßig verlebene Segelbahn,  
 an welche sich ein schöner Garten an-  
 schließt, ist für Montag und Mittwoch  
 Abend noch zu belegen.  
**„Hôtel „Kaiserhof“**  
 Reizigerstr. 132.  
 Schütz.

**Bürger-Verein**  
 für städt. Interessen.  
 Sonnabend den 18. März cr.  
 Abends 8 Uhr  
**Sitzung**  
 im Restaurant „In Tour“.  
 Der Vorstand.

**Gärtner-Verein**  
 von Halle und Umgegend.  
 Sonnabend Abends 8 Uhr  
**Berjammung**  
 S. H. Meisner.  
 ff. Privat-Wittagsfrüh empfiehlt  
 billigt Weizstraße 25, III.

**Neul Ritter's Restaurant,**  
 Neuzeitstraße 37  
 Neuzeit- und dem Tivoli.  
**Neue schneidige Damenbedienung.**  
**Zur Hofburg!**

**Geese's Restauration.**  
 Sonnabend von früh an Pökelknochen.  
**„Schweizerhaus“**  
 Weidenstraße 16.  
 Morgens Sonnabend Marken-  
 abend. Hochweie Wägen.  
 Sonntag Rührobrbräue.

**Kloster-Bräu**  
 Kl. Berlin 2.  
 Biere ff. — Küche vorzüglich.

**Stadt-Theater.**  
 Freitag den 17. März  
 180. Vorst. 139. Ab. Vorst. Farbe blau.  
 Anfang 7 1/2 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.  
**Der Schwur.**  
 Oper in einem Aufzuge von M. Sinner.  
 Musik von Wilhelm Reich.  
 Singsaal:  
**Der Walfisch**  
 oder Die Stimme der Natur.  
 Komische Oper in 3 Akten von Robebur.  
 Musik von A. Vorling.

Sonnabend den 18. März  
 181. Vorst. 140. Ab. Vorst. Farbe gelb.  
 Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 Uhr.  
**Der Hüttenbesitzer.**  
 Schauspiel in 4 Akten von G. Dinet.  
 Berlin.  
 Marquise v. Beaulieu M. de la Chapelle.  
 Octave J. deren Kinder E. Bach.  
 Claire J. deren Kinder A. Rind-Brühl.  
 Baron von Beffort. J. Schneider.  
 Baronin von Beffort. J. Schneider.  
 Nichte der Marquise J. Schneider.  
 Philippine Verlaas. J. Rind-Brühl.  
 Suzanne d. Schwester J. König.  
 Desjog von Wigan.  
 Nichte der Marquise J. Schumacher.  
 Marquis von Beffort. E. Bach.  
 Attendant, Herr Tochter E. Greve.  
 Bachelin, Major. Schmidt-Schüler.  
 von Montac. J. Bach.  
 Der General. G. Warkraf.  
 Der Kaiser. W. Stormann.  
 Robert. G. Vogel.  
 Dr. Serban. M. Ebert.  
 Jean J. in Dienst. G. Greger.  
 Brigitte J. Marquis. E. Friedau-Beck.  
 Ein Diener im Hause  
 Derbey's Arbeiter. A. Runge.  
 Nach dem 2. Akte Pause.

Sonntag den 19. März  
 27. Fremdenvorstellung, bei halben Preisen.  
**Zwei glückliche Tage.**  
 Schöpfung in 4 Akten von Franz von  
 Schubert und Giulio Rabelburg.  
 Anfang 7 1/2 Uhr.  
 138. Vorst. 42. Vorst. Ab. Abonnement.  
**Sicilianische Bauernchore.**  
 (Cavalleria Rusticana).  
 Oper in 1 Aufzuge, Musik von Mascagni.  
 Singsaal:  
**Alessandro Stradella.**  
 Romantische Oper in 3 Akten v. Hülshorn.

**Walhalla-Theater**  
 Direction: Richard Hubert.  
**Neuer Spielplan!**  
 Die Familie Kremlo, Bravour,  
 Equilibristen auf Stelzen (Anatolisch).  
 Die fünf Roberts, gymnastische  
 Weiterkünstler. — Die Geschwister  
 Sylvester, Charles und Elvira,  
 die feinen Bravour-Actriken.  
 Brothers J. und Tony, Gy-  
 centrier und Musikanten. — Die  
 Allison-Truppe, Bravour-Bravero-  
 Akrobaten. — Die Gebrüder Füller,  
 Grotesk-Duettisten. — Hl. Aranka  
 Kassaal, unglaublich schnelle Solist-  
 Goubette. — Der Martin Reuter,  
 Gelungs-Humorist und Charakterist.  
 Beginn 8 Uhr. Ende 11 Uhr.

**Weinhaus zum Bacchus.**  
**Concordia-Theater.**  
 Freitag den 17. März  
**Der Fichter von Ravenna.**  
 Sonnabend den 18. März.  
**Einser von unfer Zeit.**  
 Sonntag den 19. März  
 Auf vielseitiges Verlangen:  
**Antonia Louise.**  
**Im Restaurant**  
**Frei-Concert der Thyoter.**

**Im Saal des Kronprinz**  
 Sonnabend den 18. März 1893  
 Abends 8 Uhr  
**XX. Concert**  
 des Orchestermusik-Vereins.  
 Beethoven, Sinfonie pastorale.  
 Schumann, Ouverture „Manfred“.  
 Sitt, Wiegendorf.  
 Moszkowski, Balletmusik aus der  
 Oper Boadicea.  
 Herold, Ouverture „Zampa“.





# S. Weiss, Halle a. S.

Bei Bedarf von fertiger Confection bietet mein Geschäftshaus in elegantesten **Saison-Neuheiten** die anerkannt reichhaltigste Auswahl.

In allen Artikeln sind große Vorräthe auf Lager und kann ich wohl mit Recht sagen, daß dieses ohne Concurrenz dasteht.

Zu eigenem Interesse würde sich bei Bedarf die Aufsicht meiner bedeutenden Vorräthe der neuesten Saison-Neuheiten empfehlen.

Bezug Qualitäten und Preise bin ich in der angenehmen Lage, durch bedeutend vortheilhafte Beschläffe, welche der große Umsatz bedingt, meinen geehrten Abnehmern die größten Vortheile zu bieten. Die Preise sind allerbilligst calculirt, jedoch streng fest.

Streng feste Preise.

Streng feste Preise.

**Cheviot-Artikel**  
**Saison-Neuheit!**  
1 = u. Zweifig  
von 20 bis 45 Mark.

**Frühjahrs - Paletots,**  
**Havelocks — Mäntel**  
von 13 bis 35 Mark.

**Knaben-Anzüge.**  
**Knaben-Paletots.**

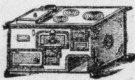


**Frack-Anzüge.**  
**Schlafrocke.**

Die neuesten und feinsten  
**Stoffe zur**  
**Anfertigung nach**  
**Maß**

sind in  
reicher Auswahl vorrätig  
und werden solche bei billiger  
Preisstellung  
mit größter Sorgfalt unter Garantie  
guten Eiges  
meines eigenen Zuschneiders hergestellt.

**Wilh. Heckert, Halle a. S.,**  
Gr. Ulrichstrasse 60.



Specialitäten:  
**Spar-Kochherde**



Haushaltungen, Herrschafts-küchen, Restaurants, Hôtels, Cafés etc.

Bratspesse, Bratröste, Wärmeschänke, Kesselfeuerungen.

Prima Referenzen. Beste Ausführung. Grösste Auswahl. Billigste Berechnung.

Balmaries Warmwasser-Erzeugungungs-Anlagen vom Heerdefeuer aus.

**Eiserne Bettstellen**  
in einfachen u. eleganten Ausstattungen mit Matratzen von Alpengras und Rosshaar.

**Eiserne Kinderbettstellen**  
mit Seitenthellen aus Schnuren oder Drahtgeflecht.

**Polster-Bettstellen**  
mit Drellbezug und Indiarfaser-Einlage  
Mk. 12,-, 15,-, 18,-

**Neu! Patent-Bett-Fauteuil. Neu!**  
Mit 2 Handgriffen durch Aufklappen des Sitzes und Zurücklegen der Lehne in ein bequemes Bett zu verwandeln.  
Mark 37,50.

**Aufwaschtische**  
für die Küche, 2- oder 3theilig, Treppenleitern, Treppenstühle, Eiserne Waschtische und Flasehenschränke.

**Transportable Kaffeeröstmaschinen**  
mit Probeheber von 3 Ko bis 25 Ko Inhalt.  
**Eiserne Kühleste mit Rollen,**  
Genachte Decimalwaagen, Tafelwaagen,  
Messing-Säulenwaagen, Petroleum-Messapparate, Zinnmaasse, sowie sämtliche Utensilien für Geschäftseinrichtungen in reichhaltiger Wahl.

**Wilh. Heckert, Halle a. S.,**  
Gr. Ulrichstrasse 60.

**Zur Confirmation**  
empfehle Knaben-Oberhemden, Vorhemden, Kragen, Manschetten, Cravatten u. Handschuhe in reicher Auswahl.  
**Bruno von Schütz, Gr. Ulrichstr. 24.**

Für den Angelegenheit verantwortlich: W. König in Halle.

**Gros**  
**Damen-Hüte**  
**Detail**  
garnirt und ungarirt.  
**Hut-Artikel**  
in größter Auswahl.  
**Modelle.**  
**Rudolph Sachs & Co.**  
Hoflieferanten.  
Halle a. S., Gr. Ulrichstraße 57.  
P. B.-V.

**Confirmation-Geschenke.**  
Größte Auswahl. Billigste Einkaufsquelle.  
**Goldene Kreuze, Medaillons, Halsketten** von 2 Mk. an.  
**Berggoldete Kreuze, Geschenke, Halsketten** von 50 Pf. an.  
**Aluminium-Broschen,** folgende Muster, 50, 75 Pf., 1, 2 bis 3 Mk.  
**Aluminium-Saarpfeile** 25, 50, 75 Pf., 1, 1 1/2 Mk.  
**Berggoldete Schildpatt-Saarpfeile** 25, 50 Pf. bis 3 Mk.  
**Corallschmuck** zu ungleich billigen Preisen.  
**Granatbroschen** von 2 Mk. an u. **Armabänder** von 3 Mk. an.  
**Berggoldete amerif. Armabänder,** werden unter Garantie nicht schwarz, von 1 1/2 bis 6 Mk.  
**Berggold. amerif. Manschettenpfeile u. Cravattenmodeln** in größt. Ausw.  
**Seren- u. Damen-Ringe** vergoldet, sowie 8 u. 14 Karat.  
**Seren- u. Damen-Uhrketten.** Echt Silber von 75 Pf. an.  
**Echt Gold** von 3 Mk. an.  
**14 Karat. Gold-Doppel** von 9 Mk.  
**Photographie-Album.** Großes Format in Leder oder Nüch 2 1/2, 3, 4, 5 Mk.  
**Reisefalcken** 6, 8, 10 Mk.  
**Schreibmappen, Leder,** 1, 1 1/2, 3, 4, 5 und 6 Mk.  
**Reisealbum, Leder,** 2, 2 1/2, 3, 3 1/2, 4 Mk.  
**Reisetaschen, Reisetaschen, Schreibzeuge, Handschuhkasten** von 2 u. 3 Mk. an.  
**Näh-Reisetaschen und Schmucktaschen,** Leder und Nüch, von 1, 1 1/2, 3 Mk. an.  
Größte Auswahl von **Sand-Reisetaschen** von 2 1/2 Mk. an.

**Klooss & Bothfeld, Gr. Ulrichstr. 3.**

**Total-Ausverkauf v. Kunstgegenständen,** um bis 1. April zu räumen, zu bedeutend herabgesetzten Preisen.  
**Kunsthandlung**  
Geiststraße 36.  
Zaf. Ladeneinrichtung zu verk.  
Spezialität: **Reisehüte — Trauerhüte.**  
**Echt goldene Broschen** in großer Auswahl.  
**F. R. Tittel, Liebenauerstraße 165.**  
**Echt goldene Armreifen** in den neuesten Modellen.  
**F. R. Tittel, Liebenauerstraße 165.**  
**Echt gold. Medaillons,** sowie solche in Gold mit Silber-einlage.  
**F. R. Tittel, Liebenauerstraße 165.**  
**Echt goldene Kreuze,** sowie solche in Gold mit Silber-einlage.  
**F. R. Tittel, Liebenauerstraße 165, Cafe Bismarckböde.**  
**Echt gold. Ohrringe,** sowie solche in Gold mit Silber-einlage.  
**F. R. Tittel, Gold- u. Silberwaaren, Bijouterie waaren-Fabrik.**  
**Echt goldene Cravatten-Nadeln** mit Brillanten, Diamanten, Steinen und Perlen.  
**F. R. Tittel, Liebenauerstraße 165.**  
Aeltere deutsche Postkarten, Converte u. Postkarten zu verkaufen Mühlweg 4, 1, 3—4 Albo.  
Mit 3 Beisätzen.